

Lernziel Ich kann Witze verstehen und selbst erzählen.

Witzig!

1. Lesen Sie die Witze durch.

Tip: Lesen Sie die Witze so oft, bis Sie sie flüssig lesen können.

2. Bilden Sie kleine Gruppen. Lesen Sie die Witze mit verteilten Rollen vor.

Der älteste Beruf

Es gibt folgende Rollen:

- Erzähler*in
- Chirurg
- Ingenieurin
- Politiker



Drei Personen unterhalten sich, wer wohl dem ältesten Beruf nachgeht.

Der Chirurg ist überzeugt: „Na, ist doch klar. Eva wurde aus einer Rippe von Adam geschaffen. Somit haben wir Chirurgen den ältesten Beruf.“

Die Ingenieurin schmunzelt und meint: „Es gab zunächst nur das Chaos. Erst der Ingenieur hat in dieses Chaos Ordnung gebracht und die Erde geschaffen.“

Nun ist es der Politiker, der schmunzelt: „Aber was glauben Sie denn, wer das Chaos geschaffen hat?“

Geld sparen

Es gibt folgende Rollen:

- Erzähler*in
- ältere Dame
- Bankmitarbeiter



Eine ältere Dame geht zur Bank, will ein Sparbuch eröffnen und 1000 Euro einzahlen.

Sie fragt: „Ist mein Geld bei Ihnen auch sicher?“

Bankmitarbeiter: „Klar doch!“

Sie fragt weiter: „Und was ist, wenn Sie pleitegehen?“

Bankmitarbeiter: „Dann kommt die Landeszentralbank auf!“

Sie fragt: „Und was, wenn die pleitegeht?“

Bankmitarbeiter: „Dann kommt die Bundesbank auf!“

Die ältere Dame fragt noch einmal: „Und wenn die pleitegeht?“

Bankmitarbeiter: „Dann tritt die Bundesregierung zurück, und das sollte Ihnen nun wirklich die 1000 Euro wert sein!“

Autos teilen

- 1. Lesen Sie sich den Text mehrmals durch. Lesen Sie auch laut und so lange, bis Sie eine gute Leseflüssigkeit erreicht haben.**
- 2. Im Text werden Gründe für das Car-Sharing genannt. Unterstreichen Sie zwei Gründe für das Car-Sharing.**

Fahren Sie gerne Auto? Ist Ihnen aber ein eigenes Auto zu teuer? Dann teilen Sie sich doch ein Auto mit anderen. In vielen Städten gibt es bereits das Car-Sharing. Das englische Wort bedeutet übersetzt „Autoteilen“. Car-Sharing ist eine organisierte gemeinschaftliche Nutzung eines Fahrzeuges. Es erlaubt ein kurzzeitiges Anmieten eines Autos, wenn dieses benötigt wird. Das ist sehr praktisch und kostet nicht viel Geld. Die Voraussetzung ist, dass es Car-Sharing in Ihrer Stadt gibt. Prüfen Sie also zunächst die Verfügbarkeit in Ihrer Nähe und vergleichen Sie die Preise. Sie können sich dann bei einer Car-Sharing-Firma anmelden. Meistens ist sofort ein Auto frei und Sie müssen es sich nur noch abholen. Die Fahrzeuge einer Firma sind oft auf feste Parkplätze über eine Stadt verteilt oder parken auf freiem öffentlichen Parkraum.

Feste Parkplätze sind angemietete Flächen, freie Parkräume des öffentlichen Verkehrs befinden sich oft an Bahnhöfen, an Endstationen von Buslinien oder Straßenbahnlinien. Durch diese Verteilung sind die Autos für die Nutzer und Nutzerinnen gut erreichbar. Wenn Sie ein Auto gemietet haben, zahlen Sie entweder pro Stunde oder pro Kilometer.

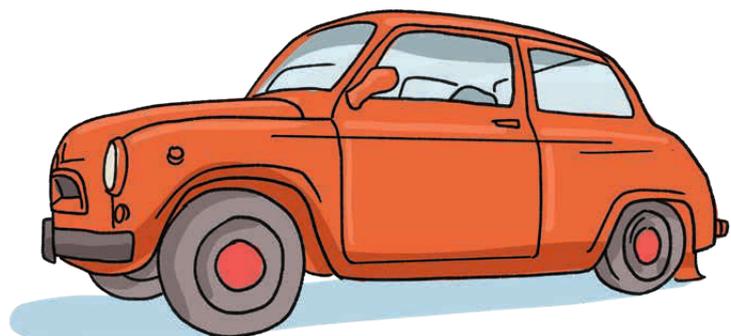
Sie können auch einen monatlichen Beitrag bezahlen. Das hängt davon ab, wie oft Sie das Car-Sharing in Anspruch nehmen wollen. Ist das Car-Sharing für Sie interessant?

- 3. Diskutieren Sie: Welche Gründe sprechen dafür, welche dagegen?**

Lernziel Ich kann Fragen zu einem Text stellen und beantworten.

4. Formulieren Sie Aussagen zum Text. Zwei Sätze sind zur Orientierung vorgegeben. Geben Sie die Aussagen an Ihren Tandempartner oder Ihre Tandempartnerin weiter. Er oder sie soll entscheiden, ob die Aussagen richtig oder falsch sind.

	richtig	falsch
Beim Car-Sharing muss man sein eigenes Auto teilen.		
Es gibt verschiedene Anbieter.		



Lernziel Ich kann aus Rezepten Informationen herauslesen.

Thüringer Kartoffelklöße

1. Lesen Sie das Kochrezept. Lesen Sie es auch laut.

Rezept

Thüringer Kartoffelklöße

Zubereitung:

- Schälen Sie alle Kartoffeln.
- Reiben Sie 1,5 kg der Kartoffeln zu groben Schnitzeln und pressen Sie sie in einem Baumwolltuch aus. Kochen Sie die restlichen geschälten Kartoffeln und verarbeiten Sie diese Kartoffeln zu Brei. Das nennt man „pürieren“.
- Mischen Sie den noch heißen Kartoffelbrei mit der rohen Kartoffelmasse. Salzen Sie die Masse. Geben Sie nach Geschmack Pfeffer hinzu. Auch etwas geriebene Muskatnuss schmeckt bei Klößen gut! Der rohe und der gekochte Kartoffelbrei müssen sich vollständig miteinander vermischen. Die vollständige Mischung erkennen Sie an der einheitlichen Farbe der Kartoffelmasse.
- Ist der Teig zu trocken? Dann geben Sie heißes Kochwasser hinzu. Aus dem Teig muss man Klöße formen können.
- Stellen Sie den Teig zur Seite.
- Zerschneiden Sie die Brötchen in kleine Würfel.
- Zerlassen Sie Butter in einer Pfanne und braten Sie darin die Brötchenwürfel goldgelb.
- Formen Sie die Klöße mit nassen Händen. Geben Sie in die Mitte des Kloßes zwei oder drei Brötchenwürfel.
- Bringen Sie einen großen Topf mit gesalzenem Wasser zum Kochen, denn die Klöße müssen schwimmen können. Geben Sie die Klöße in das Wasser. Verringern Sie die Hitze. Lassen Sie die Klöße ca. 20 Minuten ziehen. Das Wasser darf nicht kochen! Die fertigen Klöße steigen zur Oberfläche auf. Holen Sie die Klöße mit einer Schaumkelle oder einem Löffel einzeln heraus. Lassen Sie das Kochwasser abtropfen. Geben Sie die Klöße einzeln in eine Schüssel.
Tipp: Wärmen Sie die Schüssel vorher mit heißem Wasser auf. Dann bleiben die Klöße länger warm.

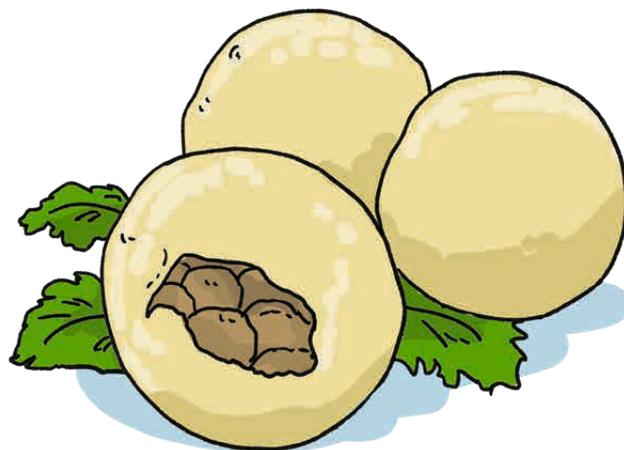
Zu den Klößen schmecken Soßen, Fleisch und Gemüse wie Rotkohl, Weißkohl oder Rosenkohl.

Zubereitungszeit: ca. 60 Min.

Zutaten für 4 Personen:

- 2 kg Kartoffeln
- 2 Brötchen
- Butter
- Salz

- 2. Beantworten Sie mithilfe des Textes folgende Fragen:**
- a) Wie viele Kartoffeln kochen Sie? Wie viele bleiben roh?
 - b) Welche Zutaten aus dem Rezept stehen nicht auf der Zutatenliste?
 - c) Das Essen soll um 12:30 Uhr auf dem Tisch stehen. Wann müssen Sie mit dem Kochen beginnen?



3. Welche Gegenstände aus der Küche benötigen Sie für die Zubereitung der Klöße? Schreiben Sie die Namen dieser Gegenstände in die Liste.

Gegenstände aus der Küche	Gegenstände für die Zubereitung der Klöße
Baumwolltuch	
Esstlöffel	
Grill	
großer Topf	
Kartoffelreibe	
Kartoffelschäler	
kleiner Topf	
Kochlöffel	
Küchenmesser	
Mixer	
Pfanne	
Pfannenwender	
Sägemesser	
Schaumkelle	
Schneidebrett	
Sieb	
Toaster	
Waage	

Lernziel Ich kann aus Texten Informationen herauslesen.

Beipackzettel

1. Lesen Sie die Packungsbeilage zum Medikament zu zweit laut vor. Wechseln Sie nach jeder neuen Absatznummer.
2. Notieren Sie schwierige Wörter auf Ihrem Wortschatzblatt.
3. Klären Sie die Bedeutung unbekannter Wörter.
4. Notieren Sie die Zwischenüberschriften auf einem Blatt und erklären Sie abwechselnd im Tandem mündlich, was in diesem Abschnitt steht. Der Partner oder die Partnerin kontrolliert Ihre Erklärung durch Mitlesen der Gebrauchsinformation.
5. Wer darf „Schmerz-weg-Brausetabletten“ nicht einnehmen?

Schmerz-weg-Brausetabletten

Gebrauchsinformation*

Hinweis: Heben Sie diese Gebrauchsinformation auf. Vielleicht wollen Sie sie später noch einmal lesen. **Wirkstoffe:** Acetylsalicylsäure (ASS), Ascorbinsäure (Vitamin C)

*Diese Gebrauchsinformation ist nicht vollständig! Fragen Sie vor einer Einnahme Ihren Arzt oder Apotheker.

1. **Was sind Schmerz-weg-Brausetabletten?**
Schmerz-weg-Brausetabletten werden bei leichten bis mittleren Schmerzen angewendet. Das können Kopfschmerzen, Zahnschmerzen oder Gliederschmerzen sein. Sie werden auch bei Fieber angewendet.
2. **Was müssen Sie bei der Einnahme von Schmerz-weg-Brausetabletten beachten?**
Schmerz-weg-Brausetabletten dürfen nicht eingenommen werden
 - bei Überempfindlichkeit oder Allergie auf einen der Wirkstoffe,
 - bei Magengeschwüren,
 - in den letzten drei Monaten der Schwangerschaft.

2.1. **Kinder und Jugendliche**
Kinder und Jugendliche dürfen **Schmerz-weg-Brausetabletten** einnehmen. Aber ein Arzt muss sie verordnen!

2.2. Einnahme mit anderen Medikamenten

Nehmen Sie weitere Medikamente ein? Bitte sagen Sie das Ihrem Arzt oder Apotheker. Folgende Medikamente können die Wirkung von **Schmerz-weg-Brausetabletten** verändern:

- Medikamente zur Verminderung der Blutgerinnung,
- Tabletten oder Salben mit Kortison,
- Medikamente zur Senkung des Blutzuckerspiegels bei Diabetes („Zuckerkrankheit“).

2.3. Schwangerschaft und Stillzeit

Im ersten und zweiten Schwangerschaftsdrittel sollten Sie **Schmerz-weg-Brausetabletten** nicht einnehmen.

In den letzten drei Schwangerschaftsmonaten dürfen Sie **Schmerz-weg-Brausetabletten** nicht einnehmen. Es erhöht das Risiko für Mutter und Kind bei der Geburt.

3. Wie sind **Schmerz-weg-Brausetabletten** einzunehmen?

Der Arzt kann eine andere Dosis verordnen. Ansonsten gilt die übliche Dosis:

Alter	Einzeldosis	Tagesdosis
Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren	1 Brausetablette	bis zu 5 Brausetabletten

Art der Anwendung: Lösen Sie die Tablette vor der Einnahme vollständig in einem Glas Wasser auf. Verwenden Sie keine anderen Flüssigkeiten, wie Kaffee oder Milch. Nehmen Sie **Schmerz-weg-Brausetabletten** nicht auf nüchternen Magen ein.

Dauer der Anwendung: Nehmen Sie **Schmerz-weg-Brausetabletten** ohne ärztlichen Rat nicht länger als 4 Tage ein.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Schmerz-weg-Brausetabletten können Nebenwirkungen haben. Sie treten nicht bei allen auf. Man unterscheidet die Nebenwirkungen nach folgenden Häufigkeiten:

häufig	mehr als 1 von 100 Behandelten
gelegentlich	1 bis 10 von 1000 Behandelten
selten	1 bis 10 von 10.000 Behandelten

häufig: Magen-Darm-Beschwerden (Übelkeit, Bauchschmerzen, Erbrechen)

gelegentlich: laufende Nase, Hautreaktionen (Rötungen, Juckreiz)

selten: Magen-Darm-Blutungen, Atemnot, Schwellungen von Gesicht oder Zunge

5. Wie sind **Schmerz-weg-Brausetabletten** aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Schmerz-weg-Brausetabletten nicht über 25°C lagern. Vor Feuchtigkeit schützen.

Röhrchen immer gut verschließen.